



Krise im Hamburger Kita Bereich?!

An dieser Stelle habt ihr bisher die Artikel **Der Offenen Liste (DOL)** gefunden. Die Artikel werden auf die GEW Betriebsgruppe (BG) Elbkinder Kitas und GBS erweitert.

Die Situation in den Kitas

Die Beschäftigten in den Kitas und in der GBS merken, dass neben dem Personalmangel, die Auswirkungen der Preissteigerungen und der Inflation in den Kitas ankommen. Neu ist, dass in einigen Stadtteilen der Kitamarkt angeblich gesättigt ist und nicht mehr alle Plätze belegt werden können. Sollte das zutreffen, wird es Auswirkungen haben.

Wie ist es zu der krisenhaften Lage gekommen?!

Das HHger Kitasystem ist schon seit Jahren unterfinanziert. Die allgemeine wirtschaftliche Krise hat die Bedingungen verschärft. Die GEW Betriebsgruppe Elbkinder Kitas und GBS ist der Ansicht, dass die Politik des Senates dafür verantwortlich ist. Tarifabschlüsse werden in den Vertragsverhandlungen, ebenso wie die Kosten der Inflation bei den Sachmitteln, bisher nicht voll finanziert. Der Senat benachteiligt, durch die Pauschalierung der Personalkosten, tarifreue Kitaträger und bevorteilt Billiganbieter. Jetzt besteht die Gefahr, dass die Beschäftigten, wie in privatwirtschaftlichen Großbetrieben, die Zeche zahlen sollen. So würden gute Tarifabschlüsse, dann nachträglich sanktioniert.

Wenn Beschäftigte in Kitas und GBS systemrelevant sind, dann behandelt sie auch so!

Was tun, um mögliche Kürzungsmaßnahmen in HHger Kitas abzuwenden?

Wenn die Mitglieder der Vertragskommission etwas unternehmen, um die Finanzierung der tatsächlichen Personalkosten zu erreichen, werden sie von der GEW Betriebsgruppe Elbkinder Kitas und GBS darin unterstützt. Daran solltet ihr euch auch beteiligen.

Ihr, die Beschäftigten der Elbkinder seid nicht die Einzigen, die von möglichen Kürzungsmaßnahmen bedroht sind. Es trifft Kolleg*innen etlicher Träger. Deshalb ist es an der Zeit sich wieder zusammen zu tun, z. B im Kita-Netzwerk, und gemeinsam Aktionen in Richtung Senat, vor allem in Bezug auf die Sozial- und die Schulsenatorin zu starten.

Wenn der Kitamarkt wirklich teilweise gedeckt sein sollte, wäre es angemessen über Verbesserungen der Erz / Kind Schlüssels zu verhandeln, anstatt die schlechten Personalschlüssel, mit den negativen Folgen für Beschäftigte und Kinder, beizubehalten. Dabei sollten die Beschäftigten und ihre Organisationen, wie in der ersten großen Sparrunde zum Kita-Gutschein-System, beteiligt werden.

Was tun, um evtl. Auswirkungen auf die Elbkinder abzuwehren

Die GEW HH hat bereits Hinweise und Anfragen von Mitgliedern erhalten, aber die Informationen können noch nicht kommuniziert werden. Wir beobachten und begleiten die Entwicklungen kritisch. Die GEW Betriebsgruppe Elbkinder Kitas und GBS wird euch sobald wie möglich detaillierter, auch über andere Kanäle, informieren und euch zu den dann geplanten Aktivitäten aufrufen.

Sollten in euren Einrichtungen Veränderungen angekündigt oder umgesetzt werden, könnt ihr euch als evtl. Betroffene an die GEW Betriebsgruppe Elbkinder Kitas und GBS wenden. Wir kommen als GEW Vertreterinnen auch gern vor Ort in eure Einrichtungen. Wenn sich die Arbeitsbedingungen verschlechtern oder ihr euch überfordert fühlt, schreibt Überlastanzeigen.

Ihr müsst nicht alles mitmachen! Die Krise muss woanders ausgetragen werden!

GEW Ansprechpartner*innen

Sabine Lafrentz	+49 151 22523919		lafrentz@gew-hamburg.de
Varsenik Vardayan	+49 151 67354273	+49-40-414633-27	vardayan@gew-hamburg.de